

Leserbrief

Jens Pumpa aus Cottbus:

Früher: Um 1892 befand sich in der Bahnhofstraße 14 das Hauptsteueramt des preußischen Fiskus, 1910 das Preußische Hauptzollamt.

Im Oktober 2000 wurde das Brauhaus als Neubau auf dem Grundstück Bahnhofstraße 14 gebaut. Die Landskronbrauerei Görlitz als Betreiber und die Stadtwerke Cottbus als Eigentümer wollten die alte Briebraukunst von Cottbus den Bürgern und Gästen der Stadt Cottbus näherbringen. Ein Konzept, das aber nach 2004 scheiterte, als die Brauerei ihre Anteile verkaufte. Heute ist die Brauerei mit ihrer Gaststätte geschlossen.

Anmerkung der Redaktion:

Noch heute braut die Landskron- Brauerei „Pupen-Schultze Schwarzes“ nach einem alten Rezept der ehemaligen Cottbuser Brauerei Gustav Schultze in der Görlitzer Straße, den älteren Cottbusern auch bekannt als Pupen-Schultze.